

2013

Die Open-Air-Reihe

Jazz im Brunnenhof

präsentiert von

SWT



jazzclub trier

www.trier.de/kulturbuero

www.jazz-club-trier.de

IMPRESSUM



Organisatorische Leitung:

Kulturbüro der Stadt Trier
Vera Wollscheid
Simeonstr. 55
D-54290 Trier
Tel.: +49 (0)651 - 7 18 - 14 13
e-Mail: vera.wollscheid@trier.de
www.kulturbuero-trier.de



Musikalische Leitung:

Jazz Club Trier e.V.
Nils Thoma
Neudorfstraße 39a
D-54332 Wasserliesch
Tel.: +49 (0)151 - 55 57 73 88
e-Mail: info@jazz-club-trier.de

Druck: Druck- und Medienservice F.-J. Weyand

Gestaltung: © Ingrid Scharfschwerdt, info@druckreich-trier.de

www.trier.de/kulturbuero

www.jazz-club-trier.de

2013

Die Open-Air-Reihe

Jazz im Brunnenhof

präsentiert von

SWT

Bereits zum 20. Mal jährt sich 2013 die Sommer-Open-Air-Reihe „Jazz im Brunnenhof“, und zu diesem kleinen Jubiläum bringen die Veranstalter – das Kulturbüro der Stadt und der Jazz-Club Trier – wieder Jazz in seiner ganzen stilistischen Fülle auf die Bühne im wunderbaren Ambiente des Simeonstifts direkt neben dem Weltkulturerbe Porta Nigra. Der Zuhörer kann in den Ferien-Monaten Juli und August immer donnerstags (außer 25. Juli und 22. August) „gut bekömmlichen“ Jazz genießen und bei hoffentlich (wie im Vorjahr) besten Sommer-temperaturen einen entspannten Abend verbringen.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres wird es auch 2013 neben nationalen und internationalen Bands und Musikern einen Regionalabend geben, bei dem sich hiesige Bands dem geeigneten Publikum vorstellen und beweisen werden, dass auch „Jazz made in Trier“ eine durchaus präsentable Marke ist.

Schirmherrin der Veranstaltungsreihe ist die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer.

www.trier.de/kulturbuero

www.jazz-club-trier.de



Veranstaltungsbeginn:

20 Uhr, Brunnenhof Trier, **Eintritt: 8,- Euro**

Kartenvorverkauf:

Alle Stellen von Ticket-Regional und unter www.ticket-regional.de

Die Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt.

Wir danken herzlich:

Stadt Trier, SWT-Stadtwerken, Bitburger Braugruppe, RPR1, Trierischer Volksfreund, Sparkasse Trier, Kultursommer u.v.a.

DONNERSTAG

4. JULI
20 UHR

Barrelhouse Jazzband

60 Jahre BARRELHOUSE JAZZBAND

Reimer von Essen – Klarinette, Altsaxophon;

Horst Schwarz – Trompete, Posaune, Gesang;

Frank Selten – Alle Saxophone, Klarinette;

Cliff Soden – Kontrabass; **Christof Sänger** – Klavier;

Roman Klöcker – Gitarre, Banjo; **Michael Ehret** – Schlagzeug

Konsequent guten und populären Jazz über einen Zeitraum von 6 Jahrzehnten zu spielen, ist die einzigartige Leistung der Frankfurter Barrelhouse Jazzband. „Deutschlands älteste und wertvollste Jazzband hat Jazzgeschichte geschrieben“, sagt Rock-Promoter Fritz Rau in seiner Biografie.

Die Barrelhouse Jazzband gilt als Deutschlands Flaggschiff in der Welt des klassischen Jazz, Swing und Blues. Die Band interpretiert die großen „Klassiker“, von Jelly Roll Morton bis Count Basie auf ihre Weise und fügt eigene Werke mit „Creole Spirit“ hinzu. „Mastermind“ der Band ist seit mehr als 50 Jahren Klari-
nettist Reimer von Essen.

Wolfram Knauer, Leiter des Deutschen Jazzinstituts in Darmstadt, schrieb im Jazz-Podium: „Die Barrelhouse Jazzband ist nicht einfach nur ein Bewahrer der Traditionen des Jazz. Ihr gelingt (...), was selbst amerikanischen Kollegen mit internationalem Ruf nur selten gelingt: der kreative Umgang mit einem Stil-Vokabular, das sich auf die Jazz und Blues-Traditionen der letzten 100 Jahre bezieht.“

Noch ein Zitat von Fritz Rau, aus seiner Autobiografie: „Sie hat die Brücke geschlagen zwischen der Tradition und Pflege des Jazz in New Orleans und seiner heutigen Bedeutung als lebendige Musik im Spiegel unserer Zeit. Sie hat Kulturgeschichte geschrieben, fern von bierseliger Dixieland-Nostalgie“



DONNERSTAG

11. JULI

20 UHR

Constantin Krahmer, Offshore Quintett

Oldtime Bigband aus Frankreich

Christoph Möckel – Tenor-/ Sopransaxofon;

Dierk Peters – Vibrafon; **Constantin Krahmer** – Klavier;

Oliver Lutz – Kontrabass; **Rafael Calman** – Schlagzeug

Aufbruch in neue Gewässer und Erkundung ferner Ozeane, das zeichnet die Musik des Offshore Quintetts aus. Ausschließlich eigene, persönliche Kompositionen sind der Heimathafen für eine Band, die voller Spielfreude geradewegs darauf los segelt, ohne sich von Wind und Wetter einschüchtern zu lassen. Die ungewöhnliche Besetzung mit Saxophon, Vibraphon und Klavier lässt jede Menge Platz für neue Texturen und komplizierte Spontan-Manöver, um die musikalischen Weltmeere unsicher zu machen. Hohen rhythmischen Seegang, wie auch lyrische Momente bei spiegelglatter Wasseroberfläche meistert die Crew gleichermaßen bravourös. Ein eingespieltes Team, das jeder stilistischen Witterung trotzt.

Die Band besteht seit 2009, die Musiker sind Absolventen der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Das Offshore Quintett spielte unter anderem beim Bayerischen Jazzweekend 2010, der Kölner Musiknacht 2010 und ist Preisträger des internationalen Nachwuchspreises „Startbahn Jazz 2010“, des „CONVENTO Jazzpreis 2011“ sowie Finalist und Solistenpreisträger (Dierk Peters) beim Europäischen Jazzpreis der Jazzwoche Burghausen 2011. Im Februar 2013 hat die Band ihr Debüt-Album „Côte De Cologne“ in der „JAZZTHING Next Generation“-Reihe bei Double Moon Records veröffentlicht.

www.offshore-quintett.de



DONNERSTAG

18. JULI

20 UHR

The Toughest Tenors

THE TOUGHEST TENORS, das heißt:

Bernd Suchland – Tenorsaxophon;

Patrick Braun – Tenorsaxophon;

Dan-Robin Matthies – Piano; **Lars Gühlke** – Kontrabass;

Ralf Ruh – Schlagzeug

Hinkommen, auspacken und losspielen, SWINGEN, ohne viel Gerede, ohne verkopftes Jazzkonzept, aber mit Energie, Leidenschaft, Spaß und Stil... und dann mit einem Repertoire, das aus echten Entdeckungen besteht: Stücke in der Tradition der legendären Two-Tenor Formationen der 50er und 60er Jahre werden aus den unerschöpflichen Archiven des Jazz hervorgeholt und wieder auf die Bühne gebracht. Frisch, authentisch und virtuos. Und das funktioniert seit nunmehr 13 Jahren und nach über 200 Konzerten sehr gut. Das Publikum schätzt die unkomplizierte Herangehensweise und spürt den relaxten Groove dieser längst zeitlosen Musik.

www.the-toughest-tenors.de



DONNERSTAG

**1. AUGUST
20 UHR**

Gansch & Breinschmid

Modern Jazz, Weltmusik

Thomas Gansch – Trompete, Stimme;

Georg Breinschmid – Kontrabass, Stimme

Thomas Gansch und Georg Breinschmid haben viel gemeinsam. Beide sind Niederösterreicher, beide begannen als „Klassiker“, und beide wurden damit nicht glücklich. Außerdem lieben beide die Beatles, Monty Python, Jazz und Thomas Bernhard sowie ausgedehnte Lachanfänge, dadaistische Wortspiele und übles Grimassenschneiden. Nicht zuletzt wegen dieser Vorlieben haben die beiden Herren über die Jahre einen gewissen Hang zum gepflegten musikalischen Irrsinn entwickelt. Spielfreude und Spontaneität der Herren konnte man bereits von 1999-2006 im Vienna Art Orchestra bewundern, und seit 2007 treten sie auch abendfüllend in Erscheinung.

Was beide Musiker besonders auszeichnet, ist neben ihren spielerischen Fähigkeiten und der Spontaneität vor allem das enorm breite stilistische Spektrum. Mal geben sich die beiden Ausnahmemusiker als Traditionalisten, mal tauchen sie tief in den Bereich der Improvisation ein, mal widmet man sich der Weltmusik, mal versucht man sich im Crossover mit dem Pop oder Blues. Schillernd, vielseitig, virtuos (wie auch ihre Projekte Mnozil Brass oder Brein's Café) - das Duo Gansch/Breinschmid ist live wie auf Tonträger ein einzigartiges Erlebnis.

www.georgbreinschmid.com

www.ganschandroses.at



DONNERSTAG

8. AUGUST

20 UHR

**Circo
Simonelli**

„Party“ ist kein ausreichender Begriff,

um die mitreißende Funk-Show der niederländisch-belgisch-deutschen Funk-Band CIRCO SIMONELLI zu beschreiben.

**CIRCO SIMONELLI,
das bedeutet Groove, Funk und Rock'n'Roll!**

Drei Bläser, innig vereint mit einer fetten Rhythmusgruppe erzeugen tichte, extrem tanzbare Beats und Melodien. Dazu gesellt sich in Gestalt von **Luca Simonelli** ein Band-leader, der von Natur aus weiß, wie er den Saal bis zum Siedepunkt aufheizt:

Mit einer bewährten Mischung aus Eigenkompositionen und Cover-Klassikern. Gezündet wird diese Funk-Bombe mit einer Kettenreaktion virtuoser Soli und Improvisationen.

www.circosimonelli.com



DONNERSTAG
15. AUGUST
20 UHR

NilsWills, Jazzonanz, Blue Drive

Power Jazz Made in Germany



Petra Bungert (voc); ***Luca Simonelli*** (tp);
Nils Thoma (sax, rec, lead); ***Carlos Wagner*** (sax);
Matthias Heyne (tb); ***Winfried Bungert*** (g);
Pierre Unfer (p, kb)???: ***Stefan Zawar-Schlegel*** (cb);
Benjamin Biegel (d)

Nur Selbstgemachtes präsentiert NilsWills, die neunköpfige Band um den Trierer Saxophonisten und Jazz-Club-Chef Nils Thoma – und nutzt dabei die schier unendlichen Kombinationsmöglichkeiten der Bandkonstellation:

So kommen intime Balladenduelle ebenso wie druckvolle Nonett-Arrangements zur Aufführung, und der weit gespannte stilistische Bogen – immer im Jazz verwurzelt, aber auch stets neugierig auf das Außenrum – lässt den Zuhörer in atemloser Erwartung auf die nächste Überraschung verharren.

Power Jazz Made in Germany – der Band-Slogan verspricht was die Band hält!

www.nilswills.de



Jazzonanz

Mit spielerischer Interaktion und Improvisation zeigt die Band, dass Jazz auch unbedarften Zuhörern Spaß machen kann. Gespielt werden neben neu arrangierten Jazzstandards auch Eigenkompositionen der Musiker.

Dabei versprüht die Band einen ganz besonderen Charme welcher sich in Konzerten direkt auf den Zuhörer überträgt. So dauert es nie lange, bis im Publikum die ersten „Fußwipper“ zu sehen sind.

Auch die außergewöhnliche Besetzung trägt dazu bei, dass Konzerte mit Jazzonanz zu einem ganz besonderen Erlebnis werden:

Die sympathische Sängerin Nadine Woog ist eine Newco-

DONNERSTAG
15. AUGUST
20 UHR

Nils Wills, Jazzonanz, Blue Drive

Fortsetzung

merin, von der man in nächster Zeit wohl noch öfters hören wird. Obwohl sie im Jazz noch ziemlich neu ist, geht sie mit großen Schritten der Jazzwelt entgegen und findet dabei immer den richtigen Ton.

Stefan Weis spielt die Posaune, er ist ein „alter Hase“ in Trier's Jazzszene. Bekannt durch sein Spiel in verschiedenen Formationen in Trier und Luxemburg und seiner langjährigen Vorstandsarbeit im Jazz-Club Trier ist er quasi der Improvisationsjoker der Band.

Der Mann am Klavier: Benedikt Schweigstill. Er hat sich nicht nur durch das Mitwirken in diversen Bands einen Namen gemacht. Mit seinen abwechslungsreichen Eigenkompositionen erzeugt er immer wieder einen unverwechselbaren Klang, der beim Publikum und bei seinen Mitmusikern stets auf Begeisterung stößt.

Am Kontrabass ist Tanja Silcher zu hören. Egal ob Jazz, Swing, Latin oder auch Pop. Alles was zählt ist der Groove und dass sie den hat, zeigt sie in diversen Trierer und Luxemburger Bands. Dazu noch eine ordentliche Portion „Spielspaß“ und die Bas(s)is für ein unvergessliches Konzert ist geschaffen.

Peter Lauer am Schlagzeug findet mit seinem abwechslungsreichen Spiel immer den richtigen Beat. Jedoch nicht nur hinter seinem Schlagzeugset ist er unschlagbar. Geheime Quellen berichten, dass er auch gerne mal mit seinen Schlagzeugsoli Gläser zum Brechen bringt und Barhocker zum Grooven.

Interesse geweckt? Schön, dann sehen wir uns beim Konzert.

Natürlich kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause. Egal ob konzertant oder dezent im Hintergrund wir passen uns Ihrer Feierlichkeit an. Einfach Kontakt aufnehmen.

THE BLUE DRIVE

In den 13 Jahren seines Bestehens hat sich dieses Trio musikalisch stets weiter entwickelt: zunächst als Bluesrocktrio am Start wurde über die Jahre den Dekaden des Blues und seinen Stilen Rechnung getragen - mit Titeln von Muddy Waters, Robert Johnson, Johnny Winter u.v.a.

Durch die Hinzunahme akustischen Instrumentariums hat sich neben zahlreichen eigenen Titeln das Repertoire deutlich vergrößert: Hits, Klassiker und auch weniger Bekanntes



DONNERSTAG
29. AUGUST
20 UHR

Soneros de Verdad **feat. Luis Frank**

Latin, Welt, Jazz

Luis Frank Arias (Vocals); **Mayito Rivera** (Vocals);
Lázaro Dilout (Trompete, Vocals);
Nicolás Sirgado (Bass und Vocals, Musical Director);
Sergio Veranes (Tres Cubano);
Querol Aldana (Gitarre und Vocals);
Vivo Barrera (Perkussion und Vocals);
Fabián Sirgado (Perkussion und Vocals)

LUIS FRANK ARIAS (Leader und Sänger der Band) bezeichnet Soneros de Verdad selbst als „Die zweite Generation des Buena Vista Social Clubs“. Damit macht er klar: Die Band (zu deren Gründungsmitgliedern übrigens der legendäre Pio Leyva gehörte) bleibt dem traditionellen Son Cubano treu. Allerdings auf ihre ganz eigene Weise: Denn neben einigen kubanischen Klassikern präsentiert Soneros de Verdad auch reichlich neue Songs – sozusagen im „alten Gewand“. Damit diese Mischung aus Alt und Neu auch wirklich perfekt funktioniert, holte Luis Frank sich neben seiner sechsköpfigen Elite-Band einen weiteren begnadeten Star der Latinszene ins Boot: Keinen geringeren als Sänger MAYITO RIVERA. Rivera war zuvor 20 Jahre lang der Frontmann und das Gesicht der legendären LOS VAN VAN.

Mit diesem Reichtum an musikalischer Erfahrung und der geballten Fingerfertigkeit seiner Musiker gelingt es Soneros de Verdad, das Publikum weltweit zu begeistern.

SONEROS DE VERDAD (die Sänger der Wahrheit) ist eine Band mit zwei Ausnahme-Sängern, die Ihresgleichen sucht! **Luis Frank**, ein Meister des Son Cubano, neben **Mayito Rivera** – mit seinen herausragenden Timba-Vocals – verzaubern die **BUENA VISTA CLUB** durch ihre energiegeladene

Soneros De Verdad sind ein MUSS für jeden echten Liebhaber guter, kubanischer Musik!

www.sonerosdeverdad.com



2013

Die Open-Air-Reihe

Jazz im Brunnenhof

präsentiert von

SWT

04.07.2013

Barrelhouse Jazzband

11.07.2013

**Constantin Krahmer –
Offshore Quintett**

18.07.2013

The Toughest Tenors

01.08.2013

Breinschmid & Gansch

08.08.2013

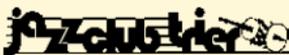
Circo Simonelli

15.08.2013

**NilsWills –
Jazzonanz, Blue Drive**

29.08.2013

Soneros de Verdad



05/2013 © Gestaltung: I.Scharfshwerdt

Trierischer Volksfreund

*** HOTEL GARNI

